



JAHRESBERICHT 2021



Wir helfen, physische, psychische und sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu beenden und zu verhindern!



KINDERSCHUTZ MIT HERZ

Kidsnest

Die Kinder- und Jugendschutzgesellschaft
der Kinderfreunde Niederösterreich



KINDERSCHUTZ MIT HERZ

Kidsnest

Die Kinder- und Jugendschutzgesellschaft
der Kinderfreunde Niederösterreich



Inhalt

| | |
|------------------------------------|----|
| Vorworte | 3 |
| Wir sind Kidsnest | 5 |
| Kinderschutzzentren | 6 |
| Krisenzentren | 14 |
| Johanna Dohnal Kinderwohnhaus | 16 |
| Projekt Zukunft | 17 |
| Organigramm | 18 |
| Fördergeber und Unterstützer*innen | 19 |
| Kontakt | 21 |

Impressum

Herausgeber:

Kidsnest GmbH.
Niederösterreichring 1a
3100 St. Pölten
Tel.: 02742 2255-510
office@kidsnest.at
www.kidsnest.at

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen

Vorworte

Die Organisation der Kinderfreunde wurde ursprünglich als Selbsthilfeinitiative für Arbeiterkinder gegründet, und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer breiten Bewegung mit vielfältigen Aktivitäten. In einer sich ständig verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, diese Werte immer wieder aufs Neue mit Leben zu füllen.

Unsere Gesellschaft ist oft nicht die heile Welt, die wir uns für unsere Kinder wünschen. Viel zu oft werden Kinder unbemerkt, nicht selten in der eigenen Familie, misshandelt oder missbraucht. Als Kinderfreunde verstehen wir uns als „Anwälte“ der Kinder und Familien: Wir wollen ihnen eine Stimme geben und Möglichkeiten des Schutzes bieten. Wir treten für eine kinderfreundliche Gesellschaft und für umfassende Kinderrechte ein. Wir sind davon überzeugt, dass der Einsatz für das Glück unserer Kinder die beste Investition in die Zukunft ist.

Als Vorsitzender der Kinderfreunde Niederösterreich bin ich deshalb stolz auf unsere Kinderschutzarbeit bei Kidsnest. Die Angebote in unseren Einrichtungen sind vielfältig und auf die Bedürfnisse unserer Klient*innen abgestimmt.

Ein bewegendes Jahr liegt hinter uns. Aber gerade im Jahr der Pandemie durften wir feststellen, dass unser starker Teamgeist bei besonderen Herausforderungen tatsächlich noch stärker wird. Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass es notwendig sein kann, dass wir uns von heute auf morgen mit geänderten Gegebenheiten abfinden und mit Veränderungen umgehen müssen. Die Welt bleibt deshalb nicht stehen. Auch in Krisenzeiten oder gerade in Krisenzeiten gibt es Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe dringend benötigen.

Bei Kidsnest nehmen wir diesen Auftrag sehr ernst. Das Kindeswohl steht bei uns an erster Stelle. Wir werden nicht müde, ein gutes Leben für alle Kinder zu ermöglichen.

Ich danke allen, die uns bei unserer wichtigen Kinderschutzarbeit unterstützen. Danke für Ihren Beitrag und das Vertrauen, dass Sie Kidsnest entgegenbringen.



Mit Blick auf die geleistete Arbeit möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur guten Arbeit gratulieren! Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen ein Stück Geborgenheit und Schutz finden.

Abg. z. NR; Bgm. Andreas Kollross
Vorsitzender der Kinderfreunde Niederösterreich



Günther Haas
Geschäftsführer





Wir sind Kidsnest

Kidsnest ist die Kinder- und Jugendschutzgesellschaft der Kinderfreunde sowie der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer Niederösterreich.

Eine moderne, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauende, gewaltfreie Erziehung ist von Beginn an wichtigstes Kinderfreunde-Anliegen. Unser Engagement für den Kinder- und Jugendschutz, sprich dem vorbeugenden Schutz vor Gewalt und Missbrauch, aber auch Hilfe und Unterstützung für Gewaltopfer baut auf dieses Herzstück der Kinderfreunde-Idee auf.

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien - auch in psychosozialen Notlagen und Problemsituationen. Wir bieten Unterstützung, Hilfe sowie Schutz und geben ihren Anliegen und Interessen eine Stimme. Unser Ziel ist eine kinderfreundlichere Gesellschaft, in der die UN-Kinderrechtskonvention mit ihren drei Hauptanliegen (Versorgung, Schutz und Partizipation) für alle Kinder und Jugendlichen Realität und mit Leben erfüllt ist. In unserer praktischen Arbeit, sind uns die Kinderfreunde-Werte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Vielfalt wichtige Säulen sowie handlungsleitende Orientierungspunkte.

Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe betreiben wir spezielle Kinder- und Jugendschutzeinrichtungen. Expertinnen und Experten leisten in drei Kinderschutzzentren (Amstetten, Gmünd, Zwettl), zwei Krisenzentren (Amstetten, Wiener Neustadt), einer Familienberatungsstelle (Gmünd), einem Verselbstständigungsprojekt für Jugendliche an vier Standorten (Amstetten, Krems, St. Pölten, Wiener Neustadt) sowie dem Johanna Dohnal Kinderwohnhaus (St. Pölten) professionelle Kinder- und Jugendschutzarbeit.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern danken wir für ihr Engagement und ihre Hilfe!

Kinderschutzzentren

Die Kinderschutzzentren Amstetten, Gmünd und Zwettl sind Schwerpunktberatungsstellen, die rasch, unbürokratisch und (wenn gewünscht) anonym Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, sowie für Helfer*innen anbieten.

Unser Ziel ist es, sexuelle, physische und psychische Gewalt gegen Kinder zu thematisieren, zu beenden und weitere Übergriffe zu verhindern. Wir versuchen gemeinsam mit den für das Kind verantwortlichen Personen die Situation zu klären und den Schutz des Kindes zu sichern. So steht das Wohl des Kindes mit seinen Rechten und Interessen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir suchen gemeinsam nach Lösungen:

- bei sexueller, physischer und psychischer Gewalt
- in akuten Krisensituationen (z.B. nach Scheidung, Trennung, Tod eines Angehörigen)
- bei posttraumatischen Belastungsstörungen
- bei psychosomatischen Beschwerden
- bei Erziehungsproblemen
- bei Ängsten und Depressionen
-

Unsere Angebote sind:

- telefonische, persönliche, psychologische und pädagogische Beratung und Begleitung
- Krisenintervention
- Psychotherapie und psychologische Behandlung für Kinder, Jugendliche und Angehörige
- Prozessbegleitung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige
- Professionelle Weiterverweisung
- Begleitete bzw. geschützte Besuchskontakte
- Präventionsarbeit (z.B.: Elternabende, Vorträge, Workshops, ...)
- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

An das Kinderschutzzentrum in Gmünd ist eine Familienberatungsstelle angeschlossen, die nach dem Familienberatungsförderungsgesetz vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gefördert wird. Diese Familienberatungsstelle ist eine Anlaufstelle für alle Fragen zu den Themen Partnerschaft, Erziehung, Schwangerschaft, Trennung, Scheidung, Besuchsrecht, Obsorge, psychische Probleme, Ängste, Depressionen, traumatische Erlebnisse, Krisensituationen, Gewalt in der Familie, Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung usw.

Die Beratung im Rahmen der Familienberatungsstelle ist grundsätzlich kostenlos und jede*r Besucher*in hat das Recht anonym zu bleiben. Darüber hinaus sind alle Berater*innen zur strengsten Verschwiegenheit nach dem Psychotherapiegesetz verpflichtet. Selbstverständlich sind die Zeiten für Beratungstermine oder Anrufe in unserer Einrichtung so angesetzt, dass sich auch Berufstätige an uns wenden können.

Rückblick

Das Kinderschutzzentrum Amstetten

Mit unserer jährlichen Klausur im Seminarhotel Windhör haben wir als Team des Kinderschutzzentrum das Jahr 2021 begonnen. In zwei arbeitsintensiven Tagen wurde das vergangene Jahr reflektiert und das zukünftige geplant.

v.l.: Margit Pollheimer-Pühringer, Eveline Skarek, Dunja Baux, Theresia Ruß,



Marina Wurzer, Daniela Radovanovic, Barbara Lugmayr-Lettner

Kunstprojekt „GEWALTIG DANEBEN“

Wir fragten Kinder und Jugendliche, was sie gewaltig daneben finden. Im Rahmen eines Workshops brachten sie ihre Meinungen und Ideen auf Papier. Es kamen Themen wie „Nein heißt Nein“ oder „Stop“, „Gegen Gewalt“ auf. Es ist schlimm, wenn ein Kind als „ERROR“ bezeichnet wird, die psychische Gewalt hinterlässt Spuren, sie macht depressiv und zerstört. Die Botschaften wurden kreativ umgesetzt und auf vier Leinwände mittels Graffiti gesprüht. Künstlerisch begleitet wurde das Projekt von Dr. Susanne Schober und Mag. Wolfgang Hold.

Mag. Wolfgang Hold: „*Es hat wirklich Spaß gemacht mit den Kids zu arbeiten. Nach anfänglichem Zögern tauten sie richtig auf und malten imposante, ausdrucksstarke Bilder. Wir hatten Spaß und das obwohl dahinter eine tiefsitzende, traurige Thematik stand.*“



20 JAHRE Kidsnest- Kinderschutzzentrum Amstetten

Am 4. Dezember 2000 haben die Kinderfreunde NÖ das Kinderschutzzentrum Mostviertel-Amstetten eröffnet. Das 3-köpfige Team hat mit Mag. Elgard Schinko, Brigitte Schimpl, Theresia Ruß am 15.1.2001 den Vollbetrieb aufgenommen. In den 20 Jahren wurden insgesamt 50.663 Beratungs- und Therapiestunden für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen aufgewendet, das sind umgerechnet 5,8 Jahre ununterbrochene Arbeit. Wir hatten zusammen gerechnet 8.221 Klient*innen in Betreuung.

GEWALTIGE HILFEN

Unter diesem Motto GEWALTIGE HILFEN fand am 16.9.2021 unsere 20 Jahresfeier in der Johann Pölzhalle statt. Das Rahmenprogramm gestalteten wir sehr vielfältig. Es gab einen Rückblick, Musik, Ausdruckstanz und Fachvorträge. Der Rückblick 20 Jahre Kidsnest-Kinderschutzzentrum Amstetten wurde von Mag. (FH)Theresia Ruß vorgetragen. Ein besonderes Highlight war die Musik von Eveline Skarek „sind so kleine Hände...“, sie interpretierte Bettina Wegner. „Das Recht des Kindes auf Schutz“, ein spannender Vortrag von Mag. Daniela Gruber-Pruner. Dann gab es die Vorstellung des Kunstprojektes GEWALTIG DANEBEN.

„Die Bedeutung der Beziehung in der Kinderschutzarbeit“ wurde von Mag. Barbara Neudecker veranschaulicht. Es folgte eine sehr berührende Tanzaufführung von Elisabeth Weichselbaumer und Sophia Balhi zum Thema Gewalt in der Beziehung.

„Hilfe bei Schuld- und Schamgefühlen“, das führte Mag. Helga Kernstock-Redl eindrucksvoll vor.

Die Lesung: „Niemals Gewalt“, Katharina Strasser liest Astrid Lindgren war ein besonderes Ereignis, das sehr betroffen machte. Abschließend kam der festliche Ausklang zur Musik: „SAY YES & keep swinging“, mit Eveline Skarek und Karl Schaupp. Auf www.kidsnest.at befindet sich Fotos und Filmmaterial dazu.

Kinderfest

Was wäre ein Kinderschutzzentrum ohne Kinder? So boten wir im September ein Familienfest am Hauptplatz Amstetten mit Hüpfburg, eine Malstation und Spiele für jung und alt an. Es war ein feiner Tag, es wurde gelacht und gefeiert.

Gemeinsam Christkind spielen

So wie traditionell schon seit vielen Jahren gab es auch heuer wieder die Weihnachtsaktion „Brief ans Christkind“. Kids malen einen Weihnachtswunsch auf Karten, wir hängen diese auf den großen Christbaum am Hauptplatz Amstetten. Menschen pflückten die insgesamt 40 Wunschkarten und erfüllten den Wunsch dann. Unterstützt wurde die Aktion von Bürgermeister Christian Haberhauer, Stadträtin Elisabeth Asanger und Regina Öhlinger. „Viele der Wünsche dieser Kinder sind sehr bescheiden. Manche wünschten sich eine Haube und Handschuhe, andere ein Kleidungsstück für die Schwester. Mit dieser Aktion erfüllten die Amstettner*innen Kindern nicht nur Wünsche, sie schenkten Freude und spendeten damit Wärme. Dieser Baum ist ein sichtbares Zeichen für die wachsende Kinderarmut in Österreich. In einem der reichsten Länder in der EU lebt jedes 5. Kind in Armut. Hier gibt es noch viel zu tun“, meint dazu Stadträtin Elisabeth Asanger.

Aktivitäten im Kidsnest Kinderschutzzentrum Waldviertel 2021

Da uns die Pandemie immer noch in der Öffentlichkeitsarbeit sowie in Präventionsaufgaben eingeschränkt hat, konnte nicht in gewünschtem Ausmaß auf breitem Feld im Kinderschutz gearbeitet werden, dennoch konnte das Kidsnest Waldviertel zum wiederholten Male, aufgrund der hohen Anfrage und großartigen Qualität, therapeutische Gruppen für Burschen zwischen 8-12 Jahren stattfinden. Diese fanden von Juni bis September jeweils an den Standorten Gmünd und Zwettl statt. Des Weiteren konnte erstmals heuer ein Charity-Golfturnier veranstaltet werden, um zum einen auf das Thema Kinderschutz aufmerksam zu machen, zum anderen um Spendengelder für weitere Projekte zu lukrieren.

Therapeutische Burschengruppen 2021

Von Juni bis September 2021 wurden, wie schon in der Vergangenheit, kindertherapeutische Gruppen in den Kidsnest Standorten Gmünd sowie Zwettl abgehalten.

Die Gruppen wurden von Frau Katrin Heichinger BA. pth. sowie Hr. Thomas Graf, MSc vom Kidsnest Gmünd sowie Fr. Mag. Sylvia Schwarzingler und Thomas Graf, MSc im Kidsnest Zwettl begleitet.

Im Laufe der jeweils 8 Termine, die im Rhythmus von 1-2 Wochen stattfanden, wurde mit den Kindern im Alter von 8 -12 Jahren am spielerischen Aufbau sozialer Kontakte gearbeitet, es wurden Themen wie Teamgeist, Freundschaft oder eigene Ressourcen thematisiert. Weiter wurde mit den Kindern auch an Schwerpunkten wie „gewaltfreier Umgang miteinander“ gearbeitet. U.a. wie auf den Fotos ersichtlich, mithilfe von Playmobil Figuren, um Situationen durchzuspielen und Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Neben therapeutischer Arbeit stellte auch die Bewegung einen wichtigen Bestandteil der Gruppenarbeit dar. Im gemeinsamen Spiel konnte niederschwellig an sozialen Kompetenzen gearbeitet und so das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden.



Charity Golfturnier GC Weitra 2021

Erstmals fand heuer ein Charity-Golf-Turnier in Weitra zugunsten des Kidsnest Waldviertel statt. Das Benefizturnier wurde gemeinsam mit dem Golfclub Weitra organisiert. Die Teilnehmer*innen konnten das perfekte Wetter und die entspannte Atmosphäre im Rahmen der gelungenen karitativen Veranstaltung in vollen Zügen genießen.



Im „Texas Scramble“ wurde in Vierer-Teams um den Turniersieg gespielt. Unter den Gästen waren auch einige prominente Gesichter wie Schauspieler Serge Falck, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais. Das Ziel war klar: nicht gewinnen, sondern einen Beitrag für den guten Zweck leisten.



Thomas Graf, Leiter des Kidsnest-Kinderschutzzentrums Gmünd zeigt sich zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit dem Golfclub Weitra war super und das Spendenergebnis kann sich sehen lassen. Mit diesem Gesamtpaket an guter erster Erfahrung wird es das Turnier kommenden Jahr sicherlich wieder geben.“

Die NÖ Kinderbetreuung hat dem Kidsnest und den betreuten Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder eine besondere Freude gemacht:

Unter dem Motto „Kinder basteln für Kinder“ wurde in den insgesamt 13 Einrichtungen des gemeinnützigen Vereins in den letzten Wochen fleißig gewerkt. Mehr als 240 Betreuungskinder malten Schuhschachteln an, fertigen Knetmasse oder stellten kleine großartige Spiele her, um ihren Altersgenoss*innen, die es weniger leicht haben, eine Freude zu machen.



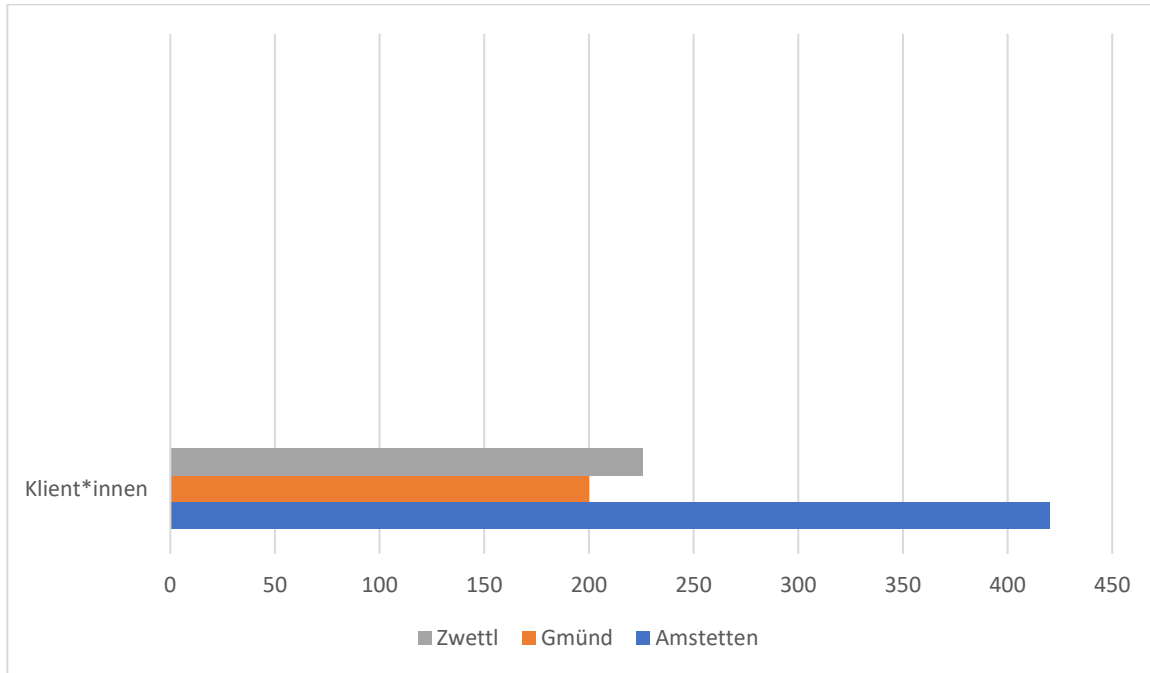
Kooperation mit dem Kubator Gmünd

Ein riesiger Dank ergeht an den Kubator Gmünd, Mark Bauer, GF Christopher Le Roux sowie dem ganzen Kubator Team. Der Kubator, das Start Up Center in Gmünd, unterstützt seit Herbst 2021 ehrenamtlich das Kidsnest Waldviertel im Social Media Auftritt, in der Medienpräsenz und strategischen Planung von Öffentlichkeitsarbeit. Dies ist ein Meilenstein, der finanziell nur schwer stemmbar wäre und worüber wir unendlich dankbar sind. Mit der Hilfe des Kubators soll das Kidsnest einer noch breiteren Masse bekannt gemacht werden, Spendengelder lukriert werden, die Bevölkerung zum Thema Gewalt an Kindern und Jugendlichen noch mehr sensibilisiert werden, damit das Kidsnest Waldviertel noch breiter aufgestellt werden kann, noch mehr an Bedeutung gewinnen kann und noch mehr Klientinnen und Klienten betreuen kann.

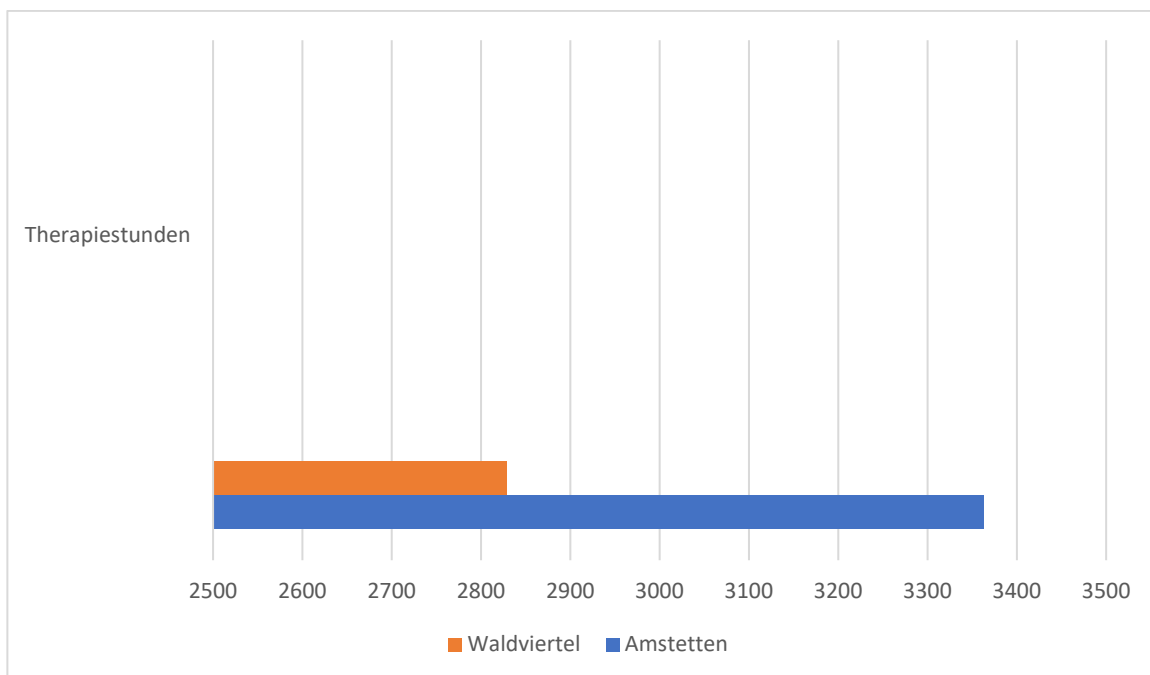


Die Kinderschutzzentren in Zahlen 2021

Im Jahr 2021 wurden in unseren Kinderschutzzentren 846 Klient*innen betreut. Es gab 296 Erstkontakte.

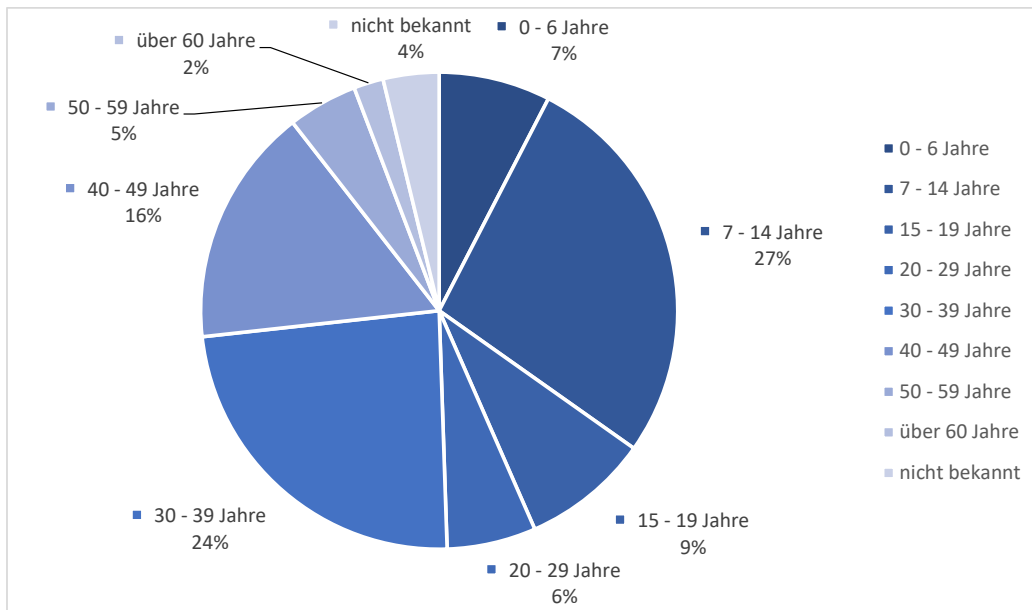


Insgesamt wurden 6192 Beratungs- bzw. Therapiestunden geleistet.



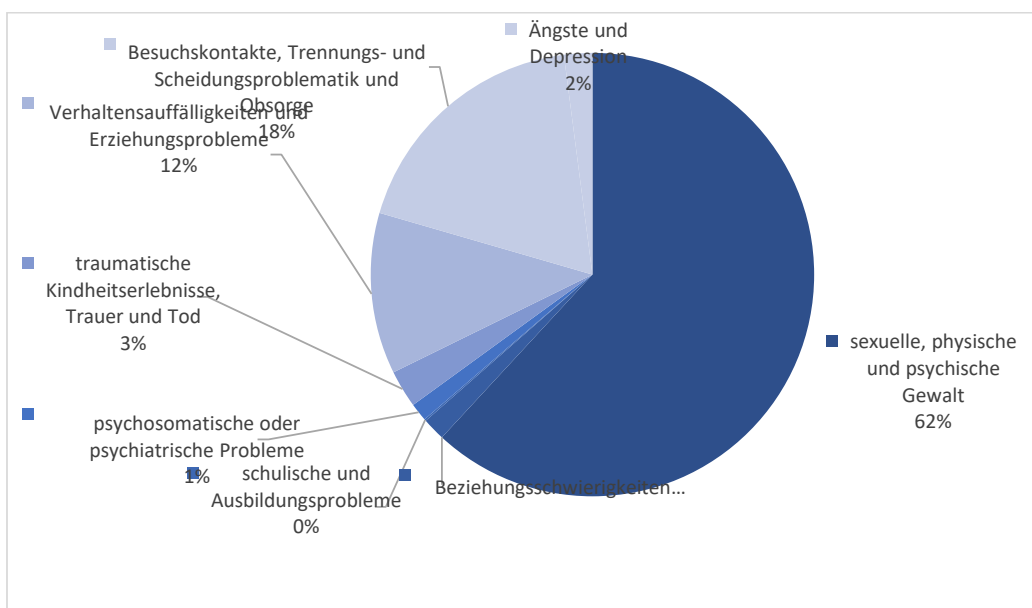
Altersverteilung

Der Schwerpunkt liegt in der Altersgruppe der 7–14-Jährigen (230 Kinder). Bei den Erwachsenen liegt das Schwerpunkalter zwischen 30-39 Jahren (201 Erwachsene). Bei diesen handelt es sich vorwiegend um Angehörige oder Erziehungsberechtigte der betreuten Kinder und Jugendlichen, die ebenso zur Stabilisierung dieser befähigt werden sollen, sowie ein höherer Anteil an Eltern- und Erziehungsberatungen (Gericht, Kinder- und Jugendhilfe).



Beratungsinhalte

In 3753 Stunden war sexuelle, physische und psychische Gewalt sowie Vernachlässigung Beratungsinhalt. Damit zeigt sich in der Verteilung die Schwerpunktsetzung in den Kidsnest-Kinderschutzzentren zum Thema Gewalt (in jeglicher Form).

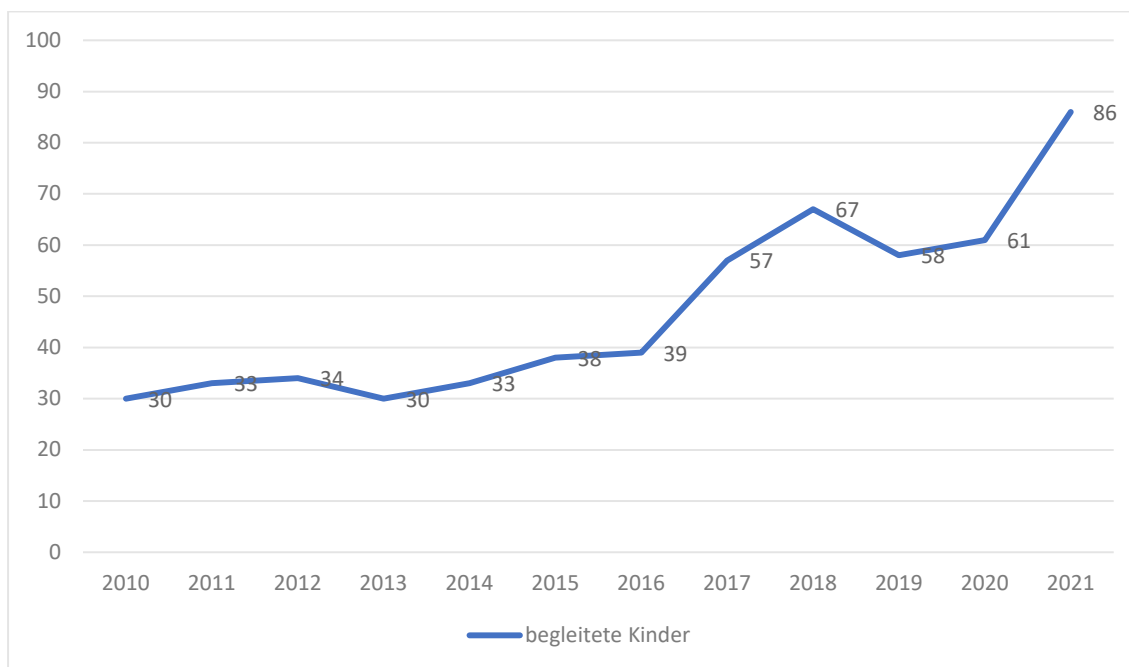


Psychosoziale Prozessbegleitung

Die Kidsnest-Kinderschutzzentren sind vom Bundesministerium für Justiz mit der Durchführung der psychosozialen und Koordination der juristischen Prozessbegleitung für minderjährige Gewalt- und Missbrauchsoffer beauftragt. Die Klient*innen wurden von der Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und anderen Institutionen wie Gewaltschutzzentrum oder Krankenhäuser an uns verwiesen. Die minderjährigen Opfer sowie die betroffenen Obsorgeberechtigten werden von uns im Rahmen des Ermittlungs- und Strafverfahrens bei der polizeilichen Einvernahme und bei der kon-

tradiktorischen Einvernahme im Rahmen der Gerichtsverhandlung vorbereitet, begleitet und betreut.

Im Jahr 2021 haben in insgesamt 69 Familien psychosoziale und juristische Prozessbegleitung in Anspruch genommen. In der Grafik sind die begleiteten Kinder dargestellt. Wenn das Gerichtsverfahren zu Ende ist, bieten die Kidsnest-Kinderschutzzentren eine Therapiemöglichkeit für die Betroffenen an.



Besuchsbegleitung

Scheidung oder Trennung der Eltern können Kinder schwer belasten, besonders dann, wenn sie keine Möglichkeit haben, weiterhin Kontakt zu beiden getrenntlebenden Elternteilen zu pflegen. Besuchsbegleitung ist ein Angebot für Eltern, die Probleme bei der Vereinbarung und/oder Abwicklung der Besuche haben. Das Kinderschutzzentrum bietet den neutralen Boden für die Durchführung von Besuchskontakten. Streitigkeiten der Eltern werden ausgeklammert und die Elternteile werden in ihrer Verantwortung als Eltern dazu motiviert, im Sinne ihres Kindes Vereinbarungen zu treffen, die einen spannungsfreien Kontakt ermöglichen. Wir unterstützen den Aufbau und die Entwicklung der persönlichen

Beziehung zwischen dem Kind und dem nicht obsorgeberechtigten Elternteil.

Wir führen Besuchsbegleitungen aufgrund eines Gerichtsbeschlusses, auf Initiative der Eltern selbst oder auf Empfehlung bzw. im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe durch.

Im Jahr 2021 wurden 30 Familien durch Besuchsbegleitungen unterstützt. Hierbei wurden 532 Besuchskontaktstunden in den Räumlichkeiten der Kidsnest-Kinderschutzzentren und zahlreiche weitere begleitende Gespräche mit den Betroffenen und Behörden erbracht.



Krisenzentren

Das **Krisenzentrum Amstetten** bietet Platz für 9 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. Unser Auftrag ist die kurzzeitige stationäre Unterbringung von Jugendlichen und damit einhergehend psycho-soziale Abklärung und Stabilisierung der Burschen und Mädchen.

Im Jahr 2023 wurden gesamt 49 Jugendliche, davon 35 weibliche und 14 männliche, betreut. In Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem, den fallführenden Sozialarbeiter*innen sowie dem jeweiligen Helfer*innensystem wurde die Rückführung in die Familie oder eine weiterführende Fremdunterbringung reflektiert. Insgesamt wurden 19 Jugendliche in ihr Herkunftssystem rückgeführt, 30 Jugendliche im Jahr 2023, in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht.

Die Jugendlichen wurden von den Bezirksverwaltungsbehörden Amstetten, Krems, St. Pölten, Bruck a. d. Leitha, Gänserndorf, Hollabrunn, Lilienfeld, Linz, Korneuburg, Melk, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten-Land, St. Pölten, Wiener Neustadt, aufgrund von familiären Konflikten zugewiesen.

Das Team des **Krisenzentrums Amstetten** setzte diverse pädagogische Angebote, um die Jugendlichen in ihren sozialen Kompetenzen zu stärken, wie z. B.: Reflexions-Gespräche, Spaziergänge, Trampolin Springen, gemeinsames Backen und Kochen und die Mithilfe im „Haushalt“. Dazu werden die Haushaltstätigkeiten wie: Küche putzen, Boden Wischen, Müll entsorgen, Tisch decken, Wäsche waschen und die Zimmerordnung in die Verantwortung der Jugendlichen gelegt. Unter der Motivation und Förderung der Pädagogen und Pädagoginnen werden diese Fähigkeiten geübt und partizipativ erarbeitet.

Das Team wurde durch die Pädagogische Leitung, sowie durch den Supervisor im Alltag in der Arbeit mit den Jugendlichen unterstützt. Gemeinsam wurden zwei Klausurtagungen abgehalten, um die pädagogische Arbeit zu evaluieren, zu reflektieren und in Folge weiterzuentwickeln. Zudem dienten die von der Pädagogischen Leitung organisierten Teambuilding-Tagen dazu den Zusammenhalt des Teams zu stärken.

Das Krisenzentrum Amstetten wird großzügig durch die Gemeinde Amstetten und dem Pensionisten-Verein der SPÖ Amstetten unterstützt. Dazu werden am Hauptplatz Amstetten, zu Weihnachten, Wünsche der Jugendlichen am Weihnachtsbaum der Gemeinde Amstetten angebracht. Die Bevölkerung von Amstetten und die Pensio-

nistinnen der SPÖ Amstetten, nehmen sich der Wünsche an und bringen die Geschenke ins Kinderschutzzentrum Amstetten, wo die Geschenke dann verteilt werden. Die Spenden werden jedes Jahr in Form von Gutscheinen oder Warenspenden an die Jugendlichen überreicht. Die SPÖ Pöchlarn hat uns im Jahr 2023 mit 1008 €, aus Spenden vom Weihnachtsmarkt der Ortsgruppe unterstützt! Mit diesem Geld wurden Ausflüge in den Zoo Schmieding, in die Trampolinhalle in Linz oder auch ein Besuch in einer Pizzeria, finanziert.

Das **Krisenzentrum Wiener Neustadt** bietet Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren Unterstützung in Krisen. Aufgrund von Gefährdungen im Familiensystem kann eine Krisenunterbringung notwendig sein und wird von den zuständigen Fachkräften für Sozialarbeit der Kinder- und Jugendhilfe veranlasst. Im Jahr 2023 gab es eine Zusammenarbeit mit den Bezirksverwaltungsbehörden Wiener Neustadt – Stadt, Wiener Neustadt – Bezirk, Neunkirchen, Baden, Mödling, Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Mistelbach, Klosterneuburg, Amstetten, Melk, Hollabrunn und Sankt Pölten – Stadt.

Gesamt wurden 52 Jugendliche (50% weiblich, 50% männlich) im Krisenzentrum untergebracht. Der Altersdurchschnitt betrug gesamt 15,15 Jahre. Die Jugendlichen verbrachten zwischen 1 (kürzeste Dauer) und 191 Tage (längste Dauer) in der Krisenunterbringung. Im Durchschnitt waren die Jugendlichen 47 Tage untergebracht. Nach erfolgter Abklärung seitens der pädagogischen Fachkräfte, sowie der durchgeführten Diagnostik der Psychologin wurde im Rahmen von Verlaufsgesprächen die möglichen Perspektive reflektiert und in Absprache mit dem*der fallführenden Fachkraft für Sozialarbeit abgestimmt. Im Jahr 2023 wurden 29 Jugendliche in ihr Herkunftssystem rückgeführt und 20 Jugendliche in einer Wohngemeinschaft fremduntergebracht.

Im Jahr 2023 fand die Renovierung des Obergeschosses statt, um ausreichend Einzelzimmer zur Verfügung zu haben. Zudem wurde das Dienstzimmer der Fachkräfte neugestaltet. Aufgrund der Bauarbeiten war das Krisenzentrum von 10.03. bis 19.03.2023 nicht geöffnet.

Dem Krisenzentrum wurde von Spender*innen sowohl materielle als auch finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Unter anderem erhielt das Krisenzentrum eine Spende im Rahmen des Adventlaufes in Wiener Neustadt. Die Spender*innen unterstützen das Krisenzentrum mit Gutscheinen, einem Wäscheständer und zwei Matratzen.

Die Krisenzentren in Zahlen 2023

Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Niederösterreich sind die Kidsnest-Krisenzentren in Amstetten und Wiener Neustadt temporäre und kurzzeit-stationäre Unterbringungsmöglichkeiten für Burschen und Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die sich in akuten Problemsituationen befinden.

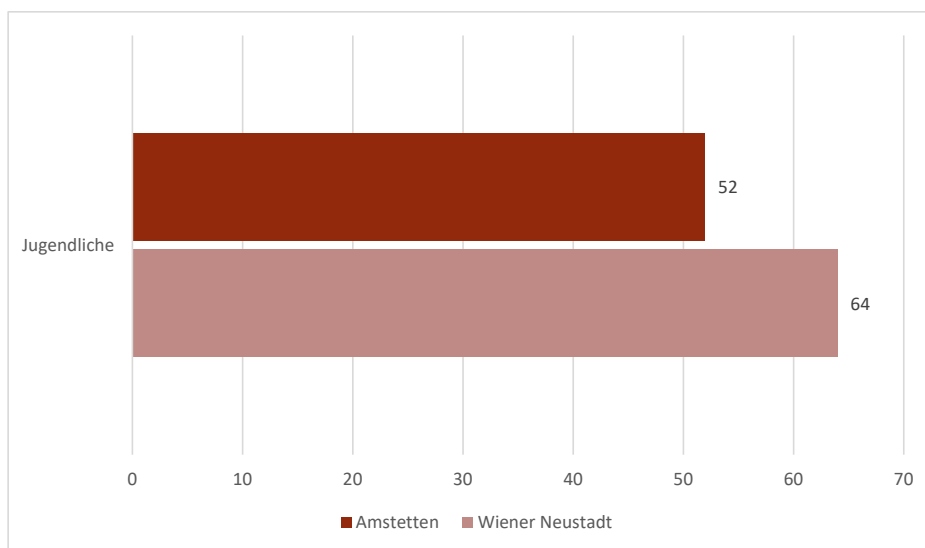
Kernauftrag ist die Abklärung mittels klinisch-psychologischer Diagnostik, therapeutische Begleitung der Jugendlichen, therapeutische Familiengespräche und ambulante psychiatrische Begutachtung. Bei betroffenen Jugendlichen muss der Verbleib innerhalb der Familie kurz- oder auch langfristig unterbrochen werden. Durch diese Maßnahme können sowohl das familiäre als auch

das sozialarbeiterische System vorübergehend entlastet werden.

Die Ursachen für eine Krise können vielfältig sein, wobei akute familiäre Krisensituationen sowie psychosoziale Problem- und Gefährdungssituationen die häufigsten Gründe für eine Krise darstellen. Ziel der Unterbringung ist es, durch die multiprofessionelle Abklärung möglichst rasch eine Rückführung in die Familie ohne Notwendigkeit einer weiteren Fremdunterbringung zu erarbeiten.

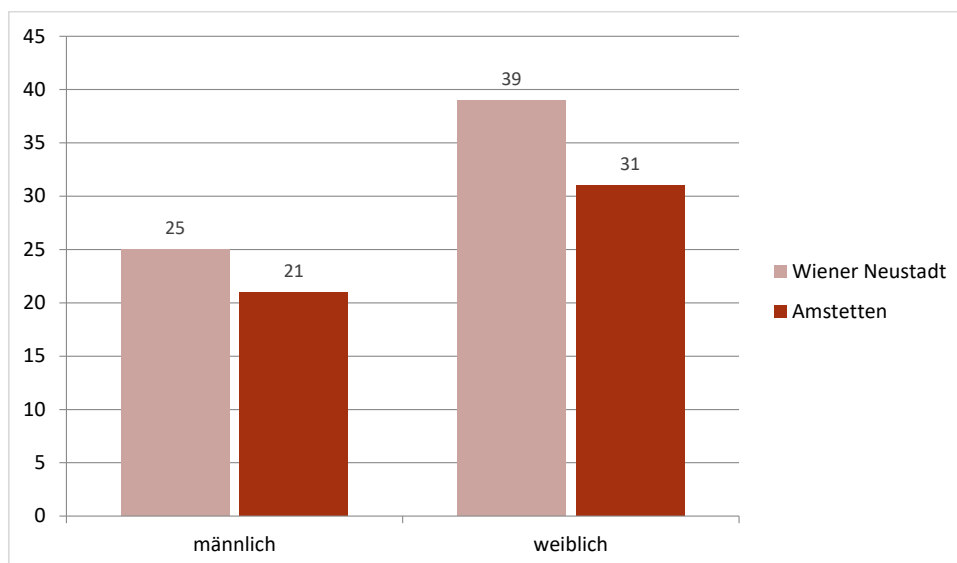
Das Jahr 2021 war auch noch durch Corona geprägt.

Insgesamt wurden 116 Jugendliche im Jahr 2021 in unseren Krisenzentren untergebracht.



Geschlechterverteilung

In den Kidsnest-Krisenzentren wurden 2021 insgesamt mehr Burschen als Mädchen untergebracht



Nach einer Abklärung im Krisenzentrum wurden in Amstetten 25 Jugendliche in ihre Herkunftsfamilie entlassen, 17 Jugendliche kamen in eine sozialpädagogische bzw. therapeutische Wohngruppe und 7 kamen in eine betreute Verselbstständigung.

Johanna Dohnal Kinderwohnhaus

Das Johanna Dohnal Kinderwohnhaus ist eine Wohngruppe speziell für Geschwisterkinder ab sechs Jahren. Aufgrund ihrer aktuellen Situation können diese Kinder nicht in der Herkunftsfamilie leben, da dort ihre Sicherheit, Entwicklung, Pflege, Erziehung und ihr psychisches sowie emotionales Wohl aktuell nicht gewährleistet ist. Der Aufenthalt bzw. die Betreuung in der Wohngemeinschaft kann maximal bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres dauern. Es werden Kinder beiderlei Geschlechts aufgenommen.

Die Kinder werden ressourcenorientiert begleitet und unterstützt, um sie in ihrer Selbständigkeit zu stärken. Individuelle Förderung der einzelnen Kinder wird im Rahmen von intensiver Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal gewährleistet, welches Mädchen und Burschen im Laufe ihrer Unterbringung in allen Belangen des täglichen Lebens begleitet.

Wir bedanken uns bei allen Sponsor*innen für ihre Unterstützung!

#FÜR*alle*KINDER



Projekt Zukunft

Zu Beginn des 1. Quartal des Jahres 2021 verfügte Kidsnest – Projekt Zukunft am Standort Amstetten/St. Valentin über insgesamt vier Wohnungen. Drei davon befanden sich in St. Valentin und eine Wohnung in Amstetten. Die drei Wohnungen in St. Valentin waren Einzelwohnungen. Die Jugendlichen, drei Mädchen, wurden durch das Betreuungsteam Amstetten/St. Valentin sozialpädagogisch im Rahmen der begleiteten Verselbständigung betreut. Zwei der betreuten Mädchen waren bereits sehr selbständig, gut in einer beruflichen Struktur verankert und nahmen nur noch Betreuungsstufe 1, mit maximal acht Stunden Betreuung pro Woche, in Anspruch.

Gegen Ende des 1. Quartales 2021 wurde in Amstetten eine weitere Wohnung durch Kidsnest Projekt Zukunft angemietet. Somit standen zwei Wohnung und für die Betreuung von je zwei Jugendlichen zur Verfügung. Insgesamt konnten im 1. Quartal 2021 daher sieben Mädchen am Standort Amstetten/St. Valentin, durch das zu diesem Zeitpunkt aus drei Sozialpädagoginnen bestehende Team von Kidsnest Projekt Zukunft, betreut werden.

Am Be-Ve-Standort St. Pölten/Krems wurden im 1. Quartal des Jahres 2021 zwei Burschen in den bestehenden beiden Einzelwohnungen in St. Pölten betreut, und zwei weitere Burschen belegten die Zweierwohnung in Krems. Das Betreuungsteam für den Standort St. Pölten und Krems bestand zu diesem Zeitpunkt aus zwei weiblichen und einem männlichen Sozialpädagogen.

Wr. Neustadt hatte Anfang des Jahres 2021 drei Wohnungen zur Betreuung von Jugendlichen zur Verfügung. Eine Einzelwohnung, in welcher ein Bursche betreut wurde, sowie zwei Zweierwohnungen, in welchen insgesamt vier Mädchen einen Betreuungsplatz erhielten. Mitte des Jahres 2021 wurde für den Standort Wr. Neustadt eine weitere Wohnung angemietet, welche einen Be-Ve-Betreuungs-

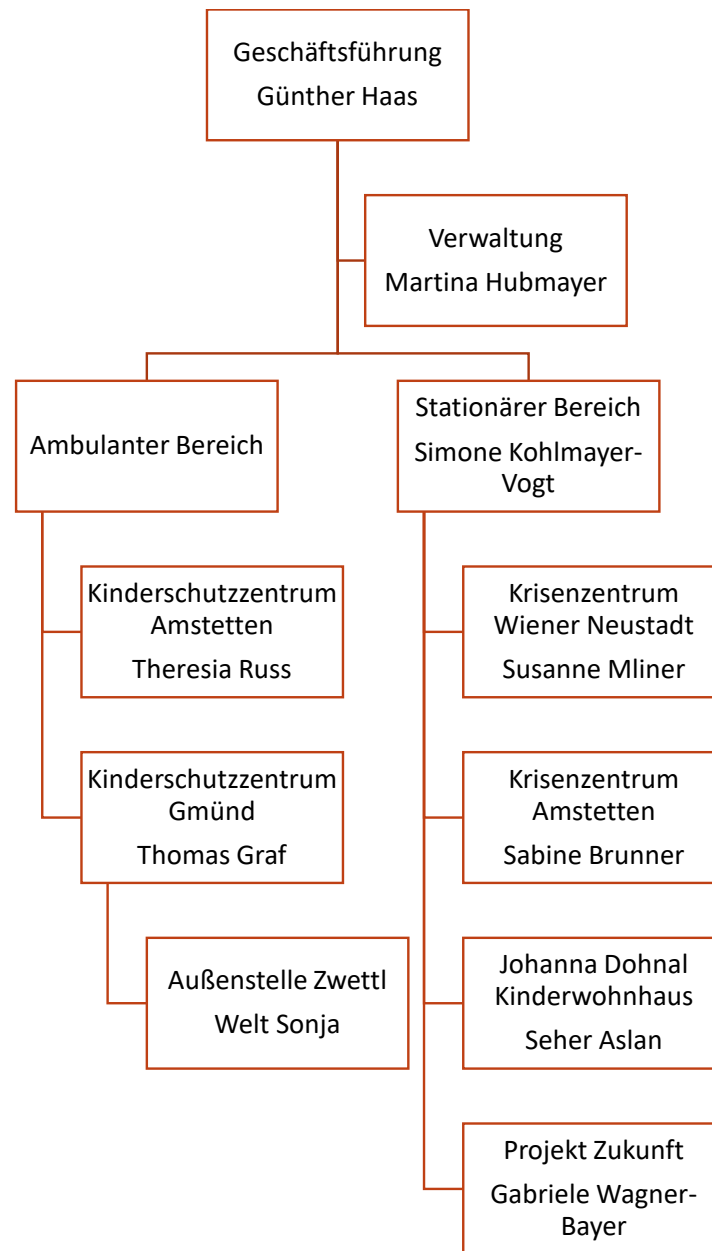
platz für zwei weitere Mädchen bot. Auch personell wurde am Standort Wr. Neustadt aufgestockt, eine weitere Kollegin kam ins Team dazu.

Am Standort St. Pölten kam es Mitte des Jahres 2021 zur Rückführung eines Burschen in das Familiensystem, wodurch wieder ein Be-Ve-Platz frei wurde, welcher mit einem Mädchen besetzt wurde. Auch in Krems kam es im Sommer 2021 zur Rückführung eines Burschen und es wurde ein Be-Ve-Platz frei.

In Amstetten gab es im Sommer 2021 gleich drei Verselbständigungen. Eine Wohnung in St. Valentin wurde von einem der betreuten Mädchen, welche in der Zwischenzeit volljährig geworden war und auch ihre Lehrausbildung schon fast abgeschlossen hatte, übernommen. Ein weiteres Mädchen bzw. junge Erwachsene wechselte ihren Job nach Oberösterreich. Sie wurde durch das Betreuungsteam von Projekt Zukunft Amstetten/St. Valentin noch bei der Suche nach einer geeigneten eigenen Wohnung unterstützt. Die Be-Ve-Wohnung in St. Valentin wurde von Kidsnest zurückgegeben. Auch das Mietverhältnis der dritten Wohnung in St. Valentin wurde beendet. Das Mädchen, welches dort durch das Be-Ve-Team betreut wurde, wechselte in eine Zweierwohnung nach Amstetten, da es ihr Wunsch war, eine Mitbewohnerin zu haben.

Im September 2021 wurden sowohl am Standort Amstetten als auch am Standort Wr. Neustadt, jeweils eine weitere Doppelwohnung angemietet. Am Ende des Jahres 2021 wurden somit in Amstetten fünf Jugendliche, vier davon weiblich, durch das Be-Ve-Team betreut. In Wr. Neustadt steigerte sich die Zahl auf insgesamt neun Jugendliche, zwei davon männlich. Krems und St. Pölten boten Platz für zwei Burschen in der Be-Ve-Wohnung in Krems und für einen Burschen, sowie ein Mädchen am Standort in St. Pölten.

Stand: Dezember 2021



Wir verstehen Fortbildung im Sinne einer beschäftigungsbezogenen oder persönlichkeitsbildenden Maßnahme zur Erweiterung, Erhaltung oder Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten zu ausgewählten (fachlichen) Themen.

www.kanitzakademie.at

otto felix
kanitz
akademie für erwachsenenbildung

Fördergeber und Unterstützer*innen

Wir sagen Danke bei allen, die uns regelmäßig mit kleineren und größeren Beträgen oder Sachspenden unterstützen.

 Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend

 Bundesministerium
Justiz



Kontakt

Kidsnest

Kinderschutz mit Herz
3100 St. Pölten, Niederösterreichring 1a
Tel.: 02742 2255-510
office@kidsnest.at
www.kidsnest.at

Kidsnest Kinderschutzzentren

Kinderschutzzentrum Amstetten

3300 Amstetten, Anzengruberstraße 3/1. Stock
Tel.: 07472 65437
kinderschutz-am@kidsnest.at

Kinderschutzzentrum Gmünd

3950 Gmünd, Schremser Straße 4
Tel.: 02852 20435
kinderschutz-gd@kidsnest.at

Außenstelle Zwettl

3910 Zwettl, Hammerweg 2
Tel.: 0664 8304495
kinderschutz-zt@kidsnest.at

Kidsnest Krisenzentren

Krisenzentrum Amstetten

3300 Amstetten, Anzengruberstraße 3
Tel.: 0664 8521474
krisenzentrum-am@kidsnest.at

Krisenzentrum Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt, Neunkirchnerstraße 65
Tel.: 0664 3864631
krisenzentrum@kidsnest.at

Kidsnest Wohngemeinschaften

Johanna Dohnal Kinderwohnhaus

3100 St. Pölten, Wallseerstraße 13
Tel.: 0664 2577382
kinderwohnhaus@kidsnest.at

Projekt Zukunft

Begleitete Verselbstständigung
Tel.: 0664 8521315
projektzukunft-leitung@kidsnest.at

Helpen Sie und zeigen Sie Herz:



**Mit Ihrer Spende
für mehr Schutz und mehr
Hilfe zu Gunsten Kinder und Jugendlicher.**

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, spenden Sie an:

Spendenkonto

BAWAG P.S.K.

IBAN: AT07 1400 0276 1081 1030

BIC: BAWAATWW

Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag für die professionelle Betreuungs- und Therapiearbeit in unseren Einrichtungen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

www.kidsnest.at